

PRESSE INFORMATION

Geschäftsstelle

Rathausufer 8
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 8 99 31 67
Fax: 0211 / 8 93 31 67
e-Mail: annette.steller@stadt.duesseldorf.de
www.spd-duesseldorf.de
Düsseldorf, 14.03.2007

Willfährige Verwaltung ersetzt politische Beschlüsse

Eine besonders dreiste Form des vorauseilenden Gehorsams war gestern im Frauenausschuss zu beobachten. CDU und FDP hatten zur gestrigen Sitzung einen Antrag gestellt, dass der Ordnungsdezernent in der Sitzung aus dem kriminalpräventiven Rat berichten möge. Bevor über den Antrag überhaupt abgestimmt werden konnte, erschien Herr Leonhardt auf Veranlassung des Frauenbüros und wollte berichten. Kritische Anmerkungen aus den Reihen von Grünen und SPD, dass diese Praxis wohl kaum demokratischen Gepflogenheiten entspräche, ignorierten die Mehrheitsfraktionen.

Herr Leonhardt berichtete dann mehr als 45 Minuten über die Arbeit des kriminalpräventiven Rates, wie er es zuvor bereits im Ordnungs- und Verkehrsausschuss getan hatte. Dabei hatte der Vortrag in weiten Teilen überhaupt keine Frauenrelevanz. Von SPD und Grünen wurde darauf hingewiesen, dass die Statistiken nur dann für den Frauenausschuss aufschlussreich sind, wenn die Angaben nach Geschlechtern ausgewiesen werden. Als Herr Leonhardt gebeten wurde, dies zukünftig umzusetzen lehnte er diese Bitte rigoros ab.

Die restlichen Punkte der Tagesordnung, u.a. der Bericht zur Praxis Frauenförderplan, konnten dann aus Zeitgründen nicht mehr behandelt werden.

Marina Spillner, frauenpolitische Sprecherin: „Frauenrelevante Themen konnten nicht besprochen werden, weil die Verwaltung jetzt erst gar nicht mehr abwartet bis CDU- und FDP-Anträge beschlossen werden, sondern schon handelt wenn der Antrag eingeht.“

Bei Rückfragen steht Ihnen Marina Spillner, Tel. 4983183 zur Verfügung.

